

(Mobile ebook) Das Trojanische Pferd: Klassische Mythen erklärt (Haufe Sachbuch Wirtschaft)

## Das Trojanische Pferd: Klassische Mythen erklärt (Haufe Sachbuch Wirtschaft)

Von Klaus Schmeh

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #561073 in eBooksVerffentlicht am: 2007-09-18Erscheinungsdatum: 2007-09-18File Name: B006GONP4W | File size: 53.Mb

**Von Klaus Schmeh : Das Trojanische Pferd: Klassische Mythen erklärt (Haufe Sachbuch Wirtschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Trojanische Pferd: Klassische Mythen erklärt (Haufe Sachbuch Wirtschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schmeh entdeckt die MythenVon Fuchs Werner DrZu den fhrenden Verschlsselungsexperten zu zhlen, gengt Klaus Schmeh ganz offensichtlich nicht. Er mchte auch als Sprachkntler ernst genommen werden. Und wie die Besprechungen zu "Kryptografie" zeigen, gelingt ihm das. Die Lektren seiner Bcher "Der Kultfaktor" und "David gegen Goliath" hat mich zwar nicht ganz so begeistert, aber dennoch gehrt fr mich Klaus Schmeh zu den interessanten, immer wieder

berraschenden Fachbuchautoren. Mir gefllt nicht nur sein Sprachstil, sondern auch seine Neugier, berufsfremde Gebiete zu entdecken und zu beschreiben. Allerdings erliegt der dabei der Versuchung, gleich alle Sammelstcke vorfhren zu wollen. Weshalb er diesem Bedrfnis auch in seinem neusten Buch erliegt, wird erst klar, wenn man das kurze Vorwort liest. Klaus Schmeh will Smalltalker davor bewahren, als humanistisch ungebildete Kulturbanausen entlarvt zu werden. Der Leser muss sich also darauf einstellen, dass er kein vollstndiges Lexikon erwirbt, sondern einfach ein gut gemachtes Produkt mir wohl prparierten Bildungshppchen. Mchte er etwa wissen, welche Markennamen mit der griechischen oder rmischen Kultur zusammenhngen, muss er sich mit wenigen Beispielen zufrieden geben. Aber das Partygesprche ja nur selten dem Informationsaustausch dienen, ist das Konzept von Klaus Schmeh stimmig. Die 73 Kurzreisen in die Klassik bietet Klaus Schmeh unter sechs Rubriken an. Die etwas willkrlich anmutenden Kategorisierungen lauten: Unternehmensfhrung, Personalfhrung, Erfolg und Misserfolg, Manager-Alltag, Karriere, Smalltalk. Da der Autor wohl zu Recht davon ausgeht, dass sein Zielpublikum kein Interesse an einem vertieften Wissen der Klassik hat, verzichtet er auf Quellenangaben und weiterfhrende Literatur. Er bietet Instant-Bildung in Kompaktform. Das geht natrlich nur so lange gut, wie kein Gesprchspartner nachfragt und mehr wissen mchte. Sollte dieser ungnstige Fall eintreten, sind den gewitzten Lesern und Rhetorikern vielleicht die zahlreichen Illustrationen im Buch in Erinnerung geblieben, um den Faden weiterzuspinnen. Und irgendwo hrt die Verantwortung des Autors auch auf, intellektuellen Hochstapeleien zum Erfolg zu verhelfen. Mein Fazit: Der umtriebige Informatikexperte Klaus Schmeh hat wieder ein neues Gebiet entdeckt, um seiner Leidenschaft des Schreibens zu frnen. Sehr gekonnt nimmt er seine Leser auf eine Bildungsreise in die Antike mit, erklrt die klassischen Mythen und berfhrt sie elegant in die heutige Zeit. Auch wenn die Lektre noch niemanden zum Vorzeigehumanisten macht, gengt sie, um wenigstens einigermassen dabei zu sein, wenn ber die Wurzeln unseres Kulturraums gesprochen wird.

Kurzbeschreibung Jeder hat schon einmal vom gordischen Knoten oder vom Faden der Ariadne gehrt. Doch woher stammen diese Redensarten und wie kann man sie geschickt in eigene Reden und Gesprche einbauen? Inhalte 75 Redensarten, die auf die Antike zurckgehen Woher stammen sie, wie hngen sie mit anderen Mythen zusammen und welche Motive finden sich in Literatur und Oper? Erweitert Ihr rhetorisches Repertoire fr Reden, Gesprchsrunden und den gehobenen Small Talk Pressestimmen "...eine kurzweilige Lektre und ein Schnellkurs in Sachen antiker Mythologie. Herkules, Odysseus, Skylla und Charybdis inklusive. Um es mit der im Alten Rom blichen Geste zur Bewertung von Gladiatorenkmpfen zu sagen: Daumen hoch!" [www.campus-web.de](http://www.campus-web.de) 12/2007 Brsen-Zeitung, 27.02.2008 "Fr den Small-Talk-Geplagten hat [Klaus Schmeh] nun mit "Das trojanische Pferd" einen gut gegliederten, knappen und leicht lesbar geschriebenen Ariadnefaden durch die Welt der klassischen Sagen und Mythen vorgelegt und dabei stets den Bogen zur modernen Geschftswelt geschlagen. Redewendungen aus der Antike werden nach der Lektre keine Achillesferse mehr sein."